

„Wohnen ohne Handicap“ feiert Richtfest und freut sich über Unterstützung

Sölderholz. Mitten im Dortmunder Vorort Sölderholz wird das aufgegebene Gemeindehaus der evangelischen Georgs-Kirchengemeinde zu einer Wohngemeinschaft für junge Menschen mit komplexen Behinderungen umgebaut.

Die künftigen Bewohner sollen dort den Schritt in ein möglichst eigenständiges Leben gehen und in Gemeinschaft leben können. Die Lebenshilfe Dortmund wird die Pflege und Betreuung übernehmen. Es entstehen acht kleine Apartments und ein großer Gemeinschaftsraum mit offener Küche als Zentrum des Wohnprojektes.

Das Vorhaben wird durch den gemeinnützigen Verein „Wohnen ohne Handicap“ umgesetzt, der sich aus ei-

ner Elterninitiative an der Förderschule in Dortmund-Aplerbeck gebildet hat. Die Kosten des Umbaus finanziert der Verein ausschließlich über öffentliche Fördermittel und über Spenden.

Durch Kostensteigerungen in der Bauphase war allerdings eine Finanzierungslücke entstanden, die die Gemeinwohlstiftung der Sparkasse Dortmund geschlossen hat. Sie übergab nun einen symbolischen Scheck über 50.000 Euro an den Verein. „Ohne diese Spende hätten wir den Einzugstermin nicht halten können“, sagte Jens Dohrmann, der zweite Vorsitzende des Vereins. Da der Bau jetzt wie geplant fortgesetzt werden kann, steht einem Einzug der jungen Bewohner im Februar 2024 nichts mehr entgegen.



Jens Dohrmann (Mitte) freut sich über den Scheck, den Sacha Horitzky (l.) und Sebastian Junker (r.) von der Sparkasse übergaben.

FOTO OLIVER SCHAPERWOH E.V/